

Wir+



# Pfarrbrief

der katholischen Pfarrei St. Marien Wittenberg

## Mai-Juli 2026

# ZUSAM MEN WACH SEN



DAMIT EUROPA  
MENSCHLICH  
BLEIBT

LIGA Bank eG  
IBAN: DE24 7509 0300 0002 2117 77  
[www.renovabis.de/aktion](http://www.renovabis.de/aktion)  
©www.renovabis.de

Pfingstkollekte  
am 24. Mai 2026



## Liebe Mitchristen, liebe Gäste in unserer Pfarrei!



In einem der neueren Hochgebete wird formuliert: „Mach deine Kirche in unserer zerrissenen Welt zu einem Werkzeug der Einheit und des Friedens“.

Ein hehrer Wunsch – unterstützt mit der Wahrnehmung, dass der von Tag zu Tag wichtiger wird und viel Schlimmeres verhindern könnte.

„Zusammenwachsen – damit Europa menschlich bleibt“ steht als Motto über der diesjährigen Pfingstaktion des Hilfswerkes RENOVABIS. Es kümmert sich um Osteuropa; aber das Thema zeigt ja, dass es um ganz Europa geht und dass Bemühungen um Einheit und Zusammenhalt immer von beiden Seiten kommen müssen. Im reichhaltigen Material – das auch im Internet einsehbar ist – werden junge Menschen aus der Ukraine, aus Serbien und aus Armenien vorgestellt, die politische Trennung am eigenen Leib schmerzlich erleben und sich auf verschiedenen Wegen des Zusammenwachsens ausprobieren.

**Zusammenwachsen** – auf der ersten Worthälfte betont – sieht das gemeinsame Ziel des Wachstums: Zusammenhalt oder Gemeinschaft.

Auf der zweiten Worthälfte betont – also zusammen **wachsen**, man könnte auch sagen: gemeinsam wachsen – sehe ich eher den Prozess beschrieben: Da muss von beiden Seiten etwas getan werden, damit was Gescheites rauskommt. Wir müssen gemeinsam – zusammen – etwas wollen, dann wird es auch möglich. Eine Seite allein kann sich wirkungslos abstrampeln, wenn es kein Echo von der anderen Seite gibt. Habe ich Redebedarf und rufe sechsendvierzig mal an, der andere geht aber nicht ans Telefon, ist zwar viel Energie verpulvert, aber doch nichts geschehen. Erst gemeinsam – zusammen – gibt es Ergebnisse.

Darum sind auch alle unsere Veranstaltungen – auch die nicht ganz Frommen – wichtig, weil sie Gemeinschaft stiften. Der Seniorenausflug nach Neuzelle war in letzter Zeit solch ein verbindendes Erlebnis.

Doch zurück zu RENOVABIS: Wir haben keine Handhabe in Armenien oder Serbien und schon gar nicht in der Ukraine.

Aber wir haben die Kraft des Gebets und die Möglichkeit, mit freizügigen Spenden Projekte des Zusammenwachsens zu unterstützen.

Lassen Sie das unseren Beitrag gegen alle Spaltungen und zum Zusammen-wachsen sein!

Mit guten Wünschen fürs Pfingstfest und für geistreiche Erfahrungen in der Zeit danach grüßt Sie

Ihr Pfarrer

### Regelmäßige Termine in Wittenberg

Dienstag	Wittenberg	15:00	Katechese Grundschüler
(im Wechsel)		16:00	Katechese Oberschüler
Mittwoch	Wittenberg	19:00	Chorprobe

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: **12. Juli 2026**

## Wichtige Termine im Mai / Juni / Juli 2026

Mo	18.05.	Wittenberg	16.00	Junge Senioren
Di	19.05.	Klöden	19.30	Treffpunkt Gemeinde (Maiandacht)
Fr	22.05.	Wittenberg	16.00	Agneskreis
Di	26.05.	Wittenberg	09.00	Seniorenvormittag
26.–28.05.		Berlin		Fahrt der Firmbewerber
Mi	27.05.	Zahna	14.00	Spielenachmittag
Do	28.05.	Piesteritz Bad S´berg	17.00 18.30	Norbertkreis (Maiandacht) Kirchenvorstandssitzung
Do	04.06.	Fahrt nach Radibor		– Sorbisches Fronleichnamfest
So	07.06.	Jessen	10.00	Fronleichnamfeier der Pfarrei
		Zahna	15.00	Ökum. Festgottesdienst zu 700 Jahren Zahna
Mo	08.06.	Wittenberg	15.00	Moniakreis
Di	09.06.	Wittenberg	19.00	Hedwigskreis
Mi	10.06.	Zahna	09.00	Seniorenvormittag
		Jessen	19.00	Frauenkreis
Do	11.06.	Jessen	09.00	Seniorenvormittag
		Kemberg	14.30	Seniorenachmittag
Fr	12.06.	Magdeburg	18.00	Diakonweihe von Julian Allam
Sa	13.06.	Helfta		Frauenfest des Bistums
So	14.06.	Wartenburg		Abschluss Erstkommunionkurs 2026
Mo	15.06.	Wittenberg	16.00	Junge Senioren
Di	16.06.	Wittenberg	19.30	Treffpunkt Gemeinde
Do	18.06.	Wittenberg	17.00	Erstes Stadtgebet auf dem Markt
		Zahna	18.00	PGR trifft Gemeinde vor Ort
Fr	19.06.	Wittenberg	17.00	Firmkurs
			18.45	Bibelkreis
Sa	20.06.	Wittenberg	17.00	Firmung mit Bischof Gerhard
Mi	24.06.	Wittenberg		Sommerfest KiTa „St. Josef“
Fr	26.06.	Wittenberg	16.00	Agneskreis
			18.00	Nachtreffen Sri-Lanka-Fahrt
So	28.06.	Wittenberg	10.30	Erstkommunionkurs 2027
03.–09.07.		Gohrau		Religiöse Kinderwoche
Sa	25.07.			Fahrradtour Norbertkreis
So	02.08.	Wittenberg	11.30	Vorplatzfest

## Längerfristige Termine

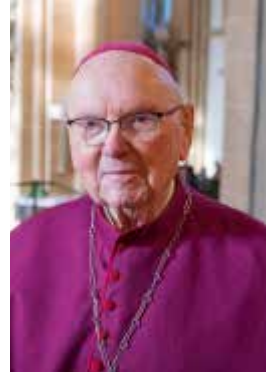
02.–09.08.	Singewoche für Kinder und Jugendliche in Roßbach	08.09.	Patronatsfest der Pfarrei / Weiterbildung Liturgische Dienste
16.08.	Pfarreiwallfahrt nach Zahna	21.–25.09.	Seniorenfahrt ins Weserbergland
04.09.	Ehrenamtlichen-Dankeschön in Wittenberg	18.10.	100 Jahre Schönstätter Marienschwestern
06.09.	Bistumswallfahrt zum Huy (glz. Landtagswahl)	22.11.	Ministranten-Sonntag in Wittenberg
		08.12.	Kirchweihfest (70 Jahre) in Bad Schmiedeberg

## + Bischof emeritus Leo Nowak

Nach einem erfüllten Leben ist unser Altbischof Leo Nowak am Sonntag nach Ostern 97-jährig gestorben.

Er war „Machdeburjer“ durch und durch. 1956 zum Priester geweiht, hat er sich in verschiedensten Situationen als Seelsorger bewährt und immer mehr zusätzliche Aufgaben übernommen, unter anderem das Seelsorgeamt. Einige von uns wurden zum Beispiel in der Ausbildung zu Diakonats Helfern von ihm geprägt.

In aufregenden Zeiten wurde er 1990 Bischof *von* Magdeburg; mit der Neugründung des Bistums 1994 Bischof *in* Magdeburg. Immer war er den Menschen zugewandt, die ihm anvertraut waren. Seine Ruhe und Erfahrung haben ihn in schwierigen Situationen geleitet. Das zahlreiche Engagement des Bistums, zum Beispiel im Bildungsbereich (vom Kindergarten bis zur Akademie und Religionslehrausbildung), die Initiative Netzwerk Leben oder das Hilfswerk Renovabis, tragen Bischof Leos Handschrift. Als Pensionär (seit 2004) war er einerseits zurückhaltend – was den bischöflichen Dienst angeht. Andererseits war er immer interessiert und mitdenkend, hat viele Vertretungen übernommen, Mitbrüder beerdigt und war ein anregender Gesprächspartner und Prediger. Bei aller geistigen Frische war zuletzt ein Rollator der einzige Hinweis auf sein hohes Alter. Möge ihm GOTT, dem er so lange dienen konnte, nun auf seine Weise den Weg in die Ewigkeit ebnen!



## Warum sieht es auf dem Kindergarten-Spielplatz so anders aus?

Nach langer Verzögerung war es dann vor und nach Ostern eine große Freude zu sehen, wie Ehemalige, Eltern und Erzieherinnen an der Instandsetzung des Kindertspielplatzes beteiligt waren – organisiert vom Förderverein der KiTa und wesentlich angetrieben von Familie Hötte. DANKE für die vielen unbezahlten Arbeitsstunden!

Mithilfe der Firma Zegarek sind nun auch der Sand ausgetauscht und alle anderen Arbeiten beendet, sodass sich der Spielplatz wieder sehen lassen kann.

Hingewiesen sei auch auf die Unterstützung des Bonifatiuswerks der Deutschen Katholiken. Das Plakat zur Bürgermeisterstraße hin macht ja schon seit Baubeginn öffentlich darauf aufmerksam.

## Wer ging denn kürzlich zur Erstkommunion?

Alles passiert ein erstes Mal – auch, dass die Namen der Erstkommunionkinder nicht vorbereitend im letzten Pfarrbrief standen.

In die Eucharistiegemeinschaft unserer Pfarrei wurden am 26. April aufgenommen:

Ida Gucinski aus Wartenburg

Pawel Kijanka aus Wittenberg

Antoni Löw aus Wittenberg

Maria Schade aus Reinsdorf

Wir wünschen Gottes Segen und zunehmende Freude am HERRN!

## Was gibt es Neues im Pfarrgemeinderat?

Der Pfarrgemeinderat traf sich am 16. April und hatte so einiges auf der Tagesordnung. Nach einem geistlichen Impuls vom Vorsitzenden Andreas Engelmann schauten wir auf die vergangene Gemeindegearbeit zurück und stellten fest, dass die Bußgänge sowie das Fastenessen in Jessen und Wittenberg sehr gute Resonanz erfahren haben. Auch die Ausstellung von „Kirche in Not“, die vier Wochen in Wittenberg zu sehen war, hat ihre Spuren hinterlassen und uns vor Augen geführt, was es doch für ein wichtiges Thema ist. Damit es nicht in Vergessenheit gerät, werden wir mit dem Red Wednesday im November auch ein Zeichen mit unserer Pfarrkirche setzen, um an die weltweite Christenverfolgung zu erinnern.

Rückblickend werteten wir die Klausurtagung vom März aus, bei der sich KV und PGR in Mühlberg mit der Überarbeitung der Pastoralvereinbarung und dem möglichen Neubau des Wittenberger Gemeindezentrums auseinandergesetzt haben.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Fronleichnam am 7. Juni in Jessen und der Ehrenamtstag wurden vorbesprochen. Auch das Jubiläum „100 Jahre Schönstätter Marienschwestern“ am 3. Oktober rückte in den Fokus; schließlich sollte das gebührend gefeiert werden.

Am Ende der Sitzung freuten wir uns sehr über die Einladung der Senioren aus Zahna, die den PGR bei gemütlichem Beisammensein im Sommer mal genauer kennenlernen möchten. Wir kommen sehr gern!

*Christiane Peisker*

## Wer sitzt denn da im Pfarrbüro?

Sehr geehrte Gemeindemitglieder, ich heiße Kathrin Dlugai und bin seit dem 02.04.2026 für die Gemeinde als Pfarrsekretärin tätig. Am 19.04. gab es nach dem Gottesdienst eine kurze Vorstellung meiner Person durch Frau Radlbeck. Da natürlich nicht jeder von Ihnen vor Ort sein konnte, wurde ich gebeten mich kurz auch noch schriftlich vorzustellen. Das möchte ich hiermit gern tun.

Ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Kindern. Wir wohnen in Reinsdorf in einem Haus mit Garten und viel Natur ringsherum. Aufgewachsen bin ich in Abtsdorf, habe dort die Schule besucht und meine familiären Wurzeln. Nach einer Ausbildung zur Bürokauffrau führte mich der berufliche Weg nach Köln und Frankfurt am Main, da es in den ehemaligen Ostbundesländern für Neulinge leider keine Perspektiven gab. Das Heimweh hat uns dann aber 2002 wieder in die alte Heimat zurückgeführt. Nach der Elternzeit war ich in der Region Wittenberg in unterschiedlichen Branchen tätig, immer im Büro. Das in dreißig Berufsjahren angeeignete Wissen und die vielfältigen Erfahrungen kann ich nun in meiner täglichen Arbeit im Pfarrbüro zur Anwendung bringen. Ich freue mich, dass mir das Vertrauen für die Tätigkeit als Pfarrsekretärin ausgesprochen wurde. Vielleicht lerne ich Sie in der nächsten Zeit auch persönlich kennen. Ich würde mich freuen.



## SONN- und FESTTAGSGOTTESDIENSTE

### PFINGSTEN

Sa (23.05.)	16.30 Uhr Bad Schmiedeberg	
So (24.05.)	09.00 Uhr Kemberg und Zahna	10.30 Uhr Jessen und Wittenberg
Mo (25.05.)	08.30 Uhr Pretzsch	10.30 Uhr Jessen und Wittenberg

### Am 1., 3. und 5. Sonntag im Monat

**(also am 17.05., 31.05., – nicht am 07.06.! – 21.06., 05.07., 19.07., 02.08.)**

Sa	16.30 Uhr Bad Schmiedeberg
	18.00 Uhr Piesteritz
So	09.00 Uhr Zahna
	10.30 Uhr Jessen (am 02.08. bereits 10.00 Uhr ökumenisch) und Wittenberg

### Am 2. und 4. Sonntag im Monat

**(also am 14.06., 28.06., 12.07., 26.07.)**

Sa.	16.30 Uhr Bad Schmiedeberg
So.	09.00 Uhr Kemberg und Zahna
	10.30 Uhr Jessen und Wittenberg

Als **Familienmesse** gestalten wir die 10.30-Uhr-Messe am 31.05. in Wittenberg.

## BESONDERHEITEN

### Hochfest des Leibes und Blutes Christi (Fronleichnam)

Do, 04.06.,	Fahrt nach Radibor (siehe Artikel)
	18.00 Uhr Hl. Messe in Wittenberg
Sa, 06.06.,	Vorabendmesse 16.30 Uhr in Bad Schmiedeberg, 18.00 Uhr Piesteritz
<b>So, 07.06.,</b>	<b>10.00 Uhr Hochamt und Prozession in Jessen</b>

### Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu (Fr, 12.06.)

09.00 Uhr Hl. Messe in Wittenberg / 18.00 Uhr Eucharist. Anbetung

### Festgottesdienst mit Firmung (Sa, 20.06.)

17.00 Uhr in Wittenberg

### Hochfest der Geburt Johannes' des Täuflers (Mi, 24.06.)

09.00 Uhr Hl. Messe in Wittenberg

### Hochfest der Apostel Petrus und Paulus (Mo, 29.06.)

17.00 Uhr Hl. Messe in Kemberg

## REGELMÄßIGE WERKTAGSMESSEN

Dienstag	09.00 Uhr Wittenberg, anschl. Kaffeetrinken
Mittwoch	08.00 Uhr Wittenberg (nicht regelmäßig)
Donnerstag	09.00 Uhr Jessen, anschl. Kaffeetrinken
	17.00 Uhr Pretzsch (nicht am 04.06., 11.06.) am 02.07. bereits um 10.30 Uhr
Freitag	18.00 Uhr Wittenberg (im Wechsel mit Euchar. Anbetung)
außerdem:	Mi, 10.06., 09.00 Uhr in Zahna
	Do, 11.06., 14.30 Uhr in Kemberg

## SONSTIGES

### Beichtgelegenheit

Es gibt leider keine feste Zeit. Nach Absprache mit Pfarrer Poschlod oder Pfarrer Werner sollte sich aber immer eine Gelegenheit finden.

### Rosenkranzgebet

dienstags 08.30 Uhr in Wittenberg



### Eucharistische Anbetung

freitags 18.00 Uhr–18.30 Uhr in Wittenberg (im unregelmäßigen Wechsel mit Eucharistiefeier)

### Maiandachten

So, 17.05., 16.00 Uhr Bad Schmiedeberg (vorher Kaffeetrinken)  
Di, 19.05., 19.30 Uhr Klöden (evang. Kirche)  
Do, 21.05., 17.00 Uhr Pretzsch  
Do, 28.05., 09.00 Uhr Jessen und 17.00 Uhr Piesteritz  
So, 31.05., 16.00 Uhr Wittenberg (vorher Kaffeetrinken)

### HL. Messen oder Andachten in den Altenpflegeheimen

SPZ „Am Lerchenberg“ Wittenberg	Fr, 05.06., 03.07.	11.00 Uhr
Pflege & Wohnen Georg Schleusner	Fr, 19.06., 17.07.,	10.00 Uhr
Kurzzeitpflege Haus Maria	Do, 25.06., 23.07.,	10.00 Uhr
Augustinuspark Bad Schmiedeberg	Fr, 29.05., 26.06., 24.07.,	09.30 Uhr
Feierabendheim Jessen	Fr, 05.06.	10.00 Uhr

### Es trauen sich:

Diego & Magdalena Schang Jäger am 01.08. in Wittenberg



### Ein Ehejubiläum feiern

Anett & Markus Klawikowski am 11. Juli um 16.00 Uhr in Wittenberg

### Mit kirchlicher Trauerfeier wurden / werden verabschiedet

Erika Aurzada, 85 Jahre, am 15.04. in Wittenberg  
Christel Pöttsch, 86 Jahre, am 17.04. in Wittenberg  
Maria Harrandt, 78 Jahre am 22.04. in Piesteritz  
Peter Jansch, 92 Jahre, am 13.05. in Jessen  
Rosa Bohl, 84 Jahre, am 12.06. in Wergzahna

### Die Kollekten werden erbeten:

am 24.05. (Pfingsten) für das Hilfswerk RENOVABIS (Osteuropa)  
am 28.06. für den Peterspfennig sowie Türkollekte für die RKW  
am 02.08. für den Sozialfonds des Bischofs

An allen anderen Sonntagen sind die Kollekten für unsere Pfarrei bestimmt.



## Wohin mit meiner Trauer?

Der Seelsorger der Klinik Bosse, Andreas Güthling, weist auf ein neues Angebot für Trauernde in den Räumen der Klinik Bosse hin – egal, wie lange der Verlust eines Angehörigen schon andauert.

Jeweils am dritten Mittwoch im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr ist dort Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch. Weil um vorherige Anmeldung gebeten wird, beachten Sie bitte die ausliegenden Flyer.

## Kommen Sie mit nach Radibor?

Für die Fronleichnamsfahrt am 4. Juni nach Radibor liegen in allen Kirchen Anmelde Listen aus. Auch über das Pfarrbüro und Andrea Meyer können Sie sich anmelden.

Nah der hl. Messe mit Prozession werden wir zu Mittagessen und danach das Kloster Marienstern in Panschwitz-Kuckau mit seinem schönen Klostergarten besuchen. Für Kaffee und Kuchen ist ebenfalls gesorgt.

Abfahrt in Wittenberg ist 05.30 Uhr am Busbahnhof,  
in Jessen um 06.00 Uhr am Bahnhof.

Rückkehr wird gegen 19.00 Uhr sein.

Die Kosten liegen bei ca. 65 Euro (je nach Teilnehmerzahl) inkl. Busfahrt, Mittagessen, Führung im Klostergarten, Kaffee und Kuchen.



## Wo feiern wir denn Fronleichnam?

Die Antwort ist nicht zu vergessen: / In diesem Jahr in Jessen.

Nach langer Pause wollen wir testen, ob die frühere Feier- und Prozessionsordnung so noch gelingt, ob das Mittagessen schmeckt und die anderen Gemeinden unserer Pfarrei sich auch auf den Weg machen, um all das mitzuerleben.

Vier Hinweise:

Die Heilige Messe beginnt – abweichend zur üblichen Zeit – bereits um 10.00 Uhr auf dem Jessener Friedhof.

Ministranten – auch aus Wittenberg – ziehen sich bitte bis spätestens 09.45 Uhr in der Jessener Kirche um.

Wer ein Jubiläum seiner Erstkommunion (vor 25, 40, 50 ... Jahren) feiern kann, trage sich bitte in seiner Kirche auf die entsprechende Liste ein.

Gesangbücher – und wenn vorhanden Blütenblätter – bitte mitbringen.

## Was, so alt schon? – 700 Jahre Stadtrecht Zahna



Nicht ganz günstig – aber es sei ihnen genötigt – ist der zeitliche Zusammenfall der Fronleichnamsfahrt mit dem Stadtjubiläum in Zahna. Dort wird das ganze erste Juniwochenende das 700 Jahre bestehende Stadtrecht gefeiert. Ein ökumenischer Gottesdienst beschließt das gesamte Fest am Sonntag um 15.00 Uhr – ist sozusagen der krönende Abschluss. Damit könnten ganz Eifrig auch nach unserem Jessen-Fest noch in Zahna einkehren und dem HERRN doppelt danken ...

## **Wohin gehen Sie denn? Verabschiedungen auf evangelisch**

Weil im Evangelischen Predigerseminar in Wittenberg Umstrukturierungen anstehen, wurden am 26. April drei der Dozenten entpflichtet und in einem festlichen Gottesdienst dankbar verabschiedet: Pfarrer Stefan Günther, Pfarrer Oliver Fischer und Pfarrerin Dr. Barbara Zeitler.

Weil Pfarrer Fischer mit der Seelsorgerin am Paul-Gerhardt-Stift verheiratet ist, wird auch sie – Pfarrerin Susanne Fischer-Kremer – Wittenberg verlassen und mit nach Berlin ziehen.

Und schließlich hat sich nach seinem Entsendungsdienst in Blönsdorf Pfarrer Johannes Schimming für eine neue Dienststelle beworben und wird demnächst Pfarrer in Jüterbog.

Möge GOTT alle Abschiede und Anfänge mit seinem guten Geist begleiten!

## **Wohin fahren die Frauen?**

Unter dem Motto „Lass dich nicht verhärten!“ findet das diesjährige Frauenfest des Bistums am 13. Juni im Kloster Helfta (bei Eisleben) statt. Von 09.30 bis 16.00 Uhr ist ein abwechslungsreiches Programm versprochen. Nähere Informationen finden Sie auf Postkarten, die in allen Kirchen ausliegen.

## **Wann wird es endlich wieder Stadtgebet?**

Am 18. Juni beginnt wieder die Stadtgebetssaison auf dem Wittenberger Marktplatz. Wochentag und Uhrzeit sind geblieben: donnerstags um 17.00 Uhr mit unterschiedlichen Akteuren, in der Regel nicht länger als 20 Minuten.

Es ist hilfreich, dass es einen Kern von Teilnehmerinnen und Teilnehmern gibt, die das Gebet durch die Sommermonate tragen (DANKE!). Touristen und andere Interessierte können sich dann leichter mit „dranhängen“.

## **Wer wird im Juni gefirmt?**

Zu seiner letzten Firmung in Wittenberg wird Bischof Gerhard am 20. Juni 14 Jugendlichen die Hände auflegen, sie mit Chrisam salben und die Kraft des Heiligen Geistes herabflehen. Die möge dann wirksam werden in:

Thorben Buchmann aus Trebitz

Theresia Duffek aus Pratau

Emanuel Dukez aus Zahna

Luisa Graßmann aus Dorna

Martha Gucinski aus Wartenburg

Johann Heinrich aus Pratau

Marlene Kölling aus Wittenberg

Aaron Korn aus Jessen

Patrik Puljic aus Wittenberg

Petar Puljic aus Wittenberg

Franz Xaver Schubert aus Wittenberg

Finn Stranik aus Wittenberg

Christopher Tegge aus Wittenberg

Miriam Wagner aus Wittenberg

## Aus dem sonnigen Süden – geistliche Nachbarschaftshilfe

Nachdem Sie sich in der Pfarrei Wittenberg eine sicher gute Weile an Pater Vinoraj freuen durften und dieser nun im Kloster Mühlberg bei seinen Claretiner-Mitbrüdern wohnt, darf ich wenigstens teilweise einige Zeit mit Ihnen pastoral wirken. Wer oder was bin ich? Also, ich ...

- bin geboren in Neustrelitz und habe mein irdisches Vaterhaus seit langem in Roßlau
- hauptwohne etwa Richtung Sri Lanka, nur nicht ganz so weit, nämlich in Bad Liebenwerda
- bin alles außer Pfarrer, z. B. Kooperator in der Pfarrei Bad Liebenwerda und Geistlicher Moderator in Lauchhammer, jedenfalls vor achtzehn Jahren geweihter Priester
- kann manches außer das meiste, z. B. rechnen oder zu Fuß gehen, nicht aber tanzen oder Bier trinken
- bin fast genau so alt wie Pfarrer Poschlod und halte mich jung z. B. auf RKW, von wo ich einigen Ihrer Kinder schon bekannt zu sein glaube
- habe weder Frau noch Kinder, aber fünf Geschwister, drei Fahrräder, ein Auto, ein „Tschland“-Ticket und eine Gleitsicht-Brille

... freue mich und grüße Sie in Gottes und meinem eigenen Namen:

*Stephan Werner*

## Gibts denn kein Ehrenamtlichen-Dankeschön?

Einer der wichtigsten Termine im Jahr war im Jahresplan noch nicht festgelegt – sollte jetzt aber von unseren vielen ehrenamtlichen Tätigen unbedingt vorgemerkt werden: Am Freitag, dem 4. September, laden wir in üblicher Form ein. Mehr dazu im nächsten Pfarrbrief.

## Schon gehört? Weltjugendtag 2027 in Südkorea

Auch wenn sie in den letzten Jahren in unserer Pfarrei keine Rolle gespielt haben – sie finden trotzdem statt, die Weltjugendtage, etwa aller drei Jahre irgendwo auf dem Erdenrund, in den Jahren dazwischen immer in Rom. Für 2027 bereitet sich Südkorea auf dieses größte und jüngste Fest des Glaubens vor, die letzte Juli- und die erste Augustwoche sind für die Reise vorgesehen. Da aus der Region Gemeindefereferent Felix Hoffmann (Delitzsch) Mitfahrgelegenheiten anbietet, hätten wir einen kurzen Draht. Wer Interesse hat, melde sich erst einmal beim Pfarrer. Der vermittelt dann gern weiter.

## Haben Sie das auch schon gehört?

Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand haben sich auf der Klausurtagung mit dem sogenannten Gemeindezentrum auseinandergesetzt. Sowohl der schlechte bauliche Zustand (Gehen Sie mal unters Dach ...) als auch die unbefriedigende Situation, dass der größte Raum nur über 21 Stufen erreicht werden kann (aber leider nicht mehr von jedem), haben uns über neue Lösungen nachdenken lassen. Ergebnis: Ja, wir möchten gern über einen Anbau nachdenken, der die untere Etage des jetzigen Gemeindehauses auf dem Kirchvorplatz mit dem Kindergarten verbindet. Größtes Problem sind freilich die Kosten. Aber wir haben uns gegenseitig Mut gemacht, dass wir das schaffen. Die nächste Zeit nutzen wir zum gezielten Sondieren des Vorhabens. Sie werden von uns hören.

## Letzte Frage: Dran gedacht?

Wir erinnern an:

- den Tag der Frau der Schönstattbewegung (30.05. Friedrichroda, 06.06. Berlin)
- an den 90. Geburtstag von Pfarrer i. R. Dr. Paul Christian (14.06.)
- die Anmeldungen zur RKW (Informationen liegen aus)

## Schon an den nächsten Umzug gedacht?

Der Seniorenwohnpark in Apollensdorf – kein klassisches Altersheim und auch ohne Pflegegrad zu beziehen – wurde kürzlich vom Malteser Hilfsdienst, einem katholischen Träger, übernommen und am 17. April eingeweiht. Nach zahlreichen Umbaumaßnahmen sind nun Schritte für die kleinen und relativ preiswerten Wohnungen zu vergeben; Näheres lesen Sie in der Annonce selbst.

 **Malteser**  
...weil Nähe zählt.

**Neu**  
IN WITTENBERG



## Selbstbestimmt Leben im Alter

*Malteser Servicewohnen Wittenberg*

- ab 55 Jahre
- keine Pflegestufe erforderlich
- mit Hausnotruf, Begleitung und Veranstaltungen
- gemeinsamer Mittagstisch
- ambulanter Pflegedienst vor Ort
- barrierearmes Wohnen

 **+49 (0) 3491 66 83 86**

SENIENPARK „AM APOLLENSBERG“



Muster-Grundriss

Ab Mai 2026 verfügbar

- 1-Raum-Wohnungen mit ca. 40 m<sup>2</sup>
- kleine Pantry-Küche
- barrierefreies Bad
- Balkon
- Waschsalon im Haus



## Kontakte

[www.gemeinsam-unterwegs.net](http://www.gemeinsam-unterwegs.net)

**Katholische Pfarrei „St. Marien Wittenberg“**, Mauerstraße 14, 06886 Lutherstadt Wittenberg

Bankverbindung: Sparkasse Wittenberg

**Empfänger:** Pfarrei St. Marien

**IBAN:** DE97 8055 0101 0000 0187 67

**BIC:** NOLADE21WBL

**Pfarrbüro: Kathrin Dlugai**

**Montag u. Freitag 08:00–12:00 Uhr / Dienstag u. Donnerstag 14:00–16:30 Uhr / Mittwoch geschlossen**

☎ 03491 – 6285810

📠 03491 – 6285811

✉ [wittenberg.st-marien@bistum-magdeburg.de](mailto:wittenberg.st-marien@bistum-magdeburg.de)

**Pfarrer Michael Poschlod**

☎ 03491 – 6285815

✉ [pfarrer-poschlod@gmx.de](mailto:pfarrer-poschlod@gmx.de)

**Pfarrer Stephan Werner**

☎ 035341-10445

✉ [stephan.werner@bistum-magdeburg.de](mailto:stephan.werner@bistum-magdeburg.de)

**Vikar Marcel Liebing**

✉ [marcel.liebing@bistum-magdeburg.de](mailto:marcel.liebing@bistum-magdeburg.de)

**Gemeindereferentin Sr. M. Mechthild Göрге**

☎ 03491 – 6285824

✉ [sr-mechthild.goerge@bistum-magdeburg.de](mailto:sr-mechthild.goerge@bistum-magdeburg.de)

**Gemeindereferentin Andrea Meyer**

☎ 03537 – 219570

📠 0152 53634268

✉ [andrea-meyer@outlook.com](mailto:andrea-meyer@outlook.com)

**Verwaltungskordinator Jens Roßmann**

☎ 0170 2409442

✉ [jens.rossmann@bistum-magdeburg.de](mailto:jens.rossmann@bistum-magdeburg.de)

**Gemeinschaft der Schönstätter Marienschwestern**

Mauerstraße 13, 06886 Lutherstadt Wittenberg ☎ 03491 – 6285820



**Kath. Kindertagesstätte „St. Josef“**

Bürgermeisterstraße 12, 06886 Lutherstadt Wittenberg

☎ 03491 – 6285830

✉ [josef@wb-mail.net](mailto:josef@wb-mail.net)

**Stiftung Netzwerk Leben e. V.**

Ansprechpartnerin für die Kleiderbörse: Frau Kreißl

📠 0177 6302295



## Unsere Kirchen

„St. Maria Regina Pacis“, Lindenstraße 8, 06905 Bad Schmiedeberg

„Heilig Geist“, Hospitalstraße 4, 06917 Jessen

„St. Petrus“, Schmiedeberger Str. 31, 06901 Kemberg

„Maria Hilfe der Christen“, Feldweg 9, 06905 Bad Schmiedeberg

„Heilige Familie“, Lange Zeile 20 a, 06886 Lutherstadt Wittenberg

Pfarrkirche „Unbefleckte Empfängnis“, Mauerstraße 14,  
06886 Luth. Wittenberg

„Sankt Josef“, Rahnsdorfer Straße 4, 06895 Zahna

## ■ MUNDSCHENK

MUNDSCHENK Druck + Medien GmbH & Co. KG | Mundschenkstraße 5 | 06889 Lutherstadt Wittenberg | [www.dm-mundschenk.de](http://www.dm-mundschenk.de)